



## **Peugeot 206 CC und 307 CC**

### **Zwei faszinierende Stars für Liebhaber von Coupés und Cabrios**

- **Coupé und Cabrio unter elektrohydraulischem Dach vereint**
- **206 CC seit 2002 meistverkauftes Cabrio in Deutschland**
- **307 CC bildet die Basis für Einsatz in Rallye-Weltmeisterschaft**

Zu jeder Jahreszeit mit dem passenden Auto unterwegs zu sein – diese Fähigkeiten vereinen Peugeot 206 CC und Peugeot 307 mit der faszinierenden Eigenschaft, gleichermaßen Coupé und Cabriolet zu sein. Bei schönem Wetter sind beide in der Lage, sich in Sekundenschnelle in ein Cabrio zu verwandeln, und wenn die Witterung ein geschlossenes Dach erfordert, faszinieren beide als ebenso dynamische wie elegante Coupés.

Während der 206 CC als flotter 2+2-Sitzer mit besonders kompakten Abmessungen schon seit drei Jahren die Frischluft-Liebhaber – und nicht nur die – begeistert, bildet der 307 CC erst seit wenigen Monaten eine gelungene Ergänzung als viersitziges, kompaktes Coupé-Cabriolet mit luxuriöser Ausstattung für anspruchsvolle Kunden. Mit diesem faszinierenden Modellpaar ist Peugeot der einzige Hersteller, der zwei Coupé-Cabrios für zwei bis vier Passagiere im Modellprogramm hat.

Offenfahren gehört zur Tradition von Peugeot. Dies belegen nicht nur die zahlreichen Cabriolets aus der Markengeschichte, sondern auch die historische Tatsache, dass Peugeot bereits 1934 mit dem 401 Eclipse erstmals ein Fahrzeug mit elektrisch versenkbarem Stahldach auf den Markt brachte. Peugeot 206 CC und 307 CC setzen diese lange Tradition von Modellen, die sowohl Coupé als auch Cabriolet sind, heute fort. Sie bieten Cabriovergnügen auf höchstem Niveau. Und bei schlechter Witterung profitieren die Insassen von einem attraktiven Coupé mit allen damit verbundenen Vorteilen, was Geräuschdämmung und Fahrkomfort angeht.

### **Wachsender Marktanteil für offene Autos**

In Europa (17 Länder) ist der Markt der Cabriolets seit 1995 ständig gewachsen. Deutschland verzeichnet dabei einen überdurchschnittlichen Cabrioanteil mit weiterhin steigender Tendenz: Bei den Neuzulassungen

des Gesamtmarktes kletterte der Marktanteil der Cabrios hierzulande von 2,7 Prozent im Jahr 1999 auf 4,4 Prozent in 2003.

### **Riesiger Markterfolg für den 206 CC**

Einen erheblichen Anteil an dieser Entwicklung genießt der 206 CC, der mit seinem Marktstart 2001 als erstes Fahrzeug überhaupt bei einem Volumenmodell das Konzept des Klappdachs im unteren Preissegment einführte. Der sympathische Trendsetter eroberte den Cabriomarkt in Europa und in Deutschland im Sturm.

Im vergangenen Jahr notierte der Bestseller in Europa insgesamt 59.794 Zulassungen und erreichte damit einen Anteil von 10,89 Prozent im stark umkämpften Segment der offenen Autos. Rekordverdächtig ist auch die Erfolgsbilanz innerhalb der bisherigen Bauzeit: Seit dem Produktionsstart wurden bereits rund 250.000 Einheiten des 206 CC produziert.

Auch in Deutschland ist der 206 CC unter Neuwagenkunden das beliebteste Cabrio – und das ebenfalls schon zum zweiten Mal in Folge: Nach 2002 war der kleine Franzose mit dem versenkbaren Klappdach auch 2003 Bestseller seines Segments in Deutschland. Mit 21.403 Neuzulassungen (laut KBA) erreichte der 206 CC bei den Cabrios einen dominierenden Marktanteil von 14,9 Prozent. Deutschland bleibt damit weiterhin der wichtigste und erfolgreichste Markt für den sympathischen Trendsetter. Der Erfolg des offenen 206 komplettiert den Triumph der 206 Limousine, die weiterhin beliebtestes Importmodell in Deutschland ist.

Von den beiden Motorisierungen, die für den 206 CC angeboten werden, ist vor allem der 1,6-Liter mit 80 kW (109 PS) besonders beliebt. Er erreicht einen Anteil von 83 Prozent, während 17 Prozent der Kunden den sportlichen 2,0-Liter mit 100 kW (136 PS) bevorzugen. Ebenso legen die 206-CC-Kunden besonderen Wert auf eine hochwertige Ausstattung: Rund 55 Prozent der deutschen Kunden entschieden sich für die gehobene *Platinum*-Ausstattung.

### **Cabrio-Vergnügen für Anspruchsvolle im 307 CC**

Der 307 CC setzt die Tradition der Coupé-Cabriolets bei Peugeot im Segment der Kompaktklasse fort. Er ist nicht nur das einzige viersitzige Coupé-Cabrio mit stabilem Stahldach auf den Markt, mit seiner luxuriösen



Ausstattung ergänzt der 307 CC das Modellprogramm um eine Coupé-Cabrio-Variante für besonders anspruchsvolle Kunden. Mit der Auszeichnung zum “Auto der Vernunft 2004” in der Kategorie Coupés/Cabrios erhielt der 307 CC bei der Leserwahl des Verbrauchermagazins “Guter Rat” unlängst eine eindeutige Bestätigung seines Konzepts.

Nachdem der 307 CC nach seinem Markstart kurz vor Jahresende in 2003 bereits 1.300 Neuzulassungen in Deutschland erzielt, steigt die Nachfrage weiter an. Ende Februar lagen bei Peugeot Deutschland mehr als 5.900 Bestellungen für das komfortable Coupé-Cabrio vor. Die Mehrzahl der Kunden entscheidet sich dabei für den 2,0-Liter-Motor mit 100 kW (136 PS), der einen Anteil von 86,5 Prozent erreicht.

Produziert wird der 307 CC in 230 Einheiten täglich im Peugeot-Stammwerk in Sochaux. Dort werden außerdem jeden Tag auch 1.200 Exemplare des 307 SW, 307 Break und der fünftürigen Limousine gefertigt.

### **Basis für Einsätze in der Rallye-Weltmeisterschaft**

Seinen sportlichen Charakter stellt der 307 CC auch auf hart umkämpftem Parkett rund um den Globus unter Beweis. Das Coupé-Cabriolet bildet in der Version *Sport* die Basis für den 307 WRC, mit dem Peugeot seit Anfang dieses Jahres in der Rallye-Weltmeisterschaft an den Start geht.

Als Nachfolger des dreifachen Weltmeisters und Vizeweltmeisters der Saison 2003, dem 206 WRC, hat der neue 307 WRC auf Anhieb bei den beiden ersten WM-Läufen des Jahres wertvolle Weltmeisterschaftspunkte gesammelt. Damit ist er auf dem besten Weg, die Erfolgsserie des 206 WRC fortzuführen, der seit 1999 nicht weniger als 24 Siege in der Rallye-Weltmeisterschaft erzielte.

März 2004

Diese Pressemappe und Bildmaterial zum Download finden Sie auch im Internet-Redaktionsservice unter [www.peugeot.de/presse](http://www.peugeot.de/presse). Akkreditierung online.

## Kurzfassung

### **Peugeot 206 CC und 307 CC**

#### **Eleganter Paarlauf mit “Chapeau Klapp”**

- **Coupé und Cabriolet mit unterschiedlichem Charakter**
- **206 CC als attraktiver Einstieg bei den Coupé-Cabrios**
- **307 CC bietet vier Plätze und luxuriöse Ausstattung**

Die beiden Peugeot-Modelle 206 CC und 307 CC führen eine Tradition fort, die bei der französischen Marke 70 Jahre in die Vergangenheit reicht. Bereits 1934 entstand mit dem 401 Eclipse der erste Peugeot mit elektrisch im Kofferraum versenkbarem Klappdach.

Der 206 CC führte als erstes Fahrzeug überhaupt dieses Konzept in einem volumenstarken Segment auf mittlerem Preisniveau ein. Mit seinem elektrohydraulisch versenkbarem Klappdach spielt er virtuos die Doppelrolle als Coupé und Cabriolet, zwischen der er in Sekundenschnelle variieren kann.

In seiner Länge entspricht der 206 CC nahezu der Limousine. Durch die stärker geneigte Frontscheibe ist der 206 CC allerdings sechs Zentimeter niedriger als das drei- oder fünftürige Schwestermodell. In seinem rundlichen Heck bietet der 206 CC ein Kofferraumvolumen von 410 Liter. Bei geöffnetem Dach verbleiben immer noch 175 Liter Fassungsvermögen.

Für den 206 CC stehen zwei leistungsstarke Benzinmotoren zur Verfügung. Den Einstieg bietet der 1,6-Liter-Motor mit 16 Ventilen, der 80 kW (109 PS) leistet. Er stellt die ausgewogene Basismotorisierung für den 206 CC dar, die gleichermaßen in Dynamik und Wirtschaftlichkeit zu überzeugen vermag. Der 206 CC mit 1,6-Liter-Motor ist auch in Kombination mit einer intelligenten sequenziellen Viergang-Automatik (Typ AL4) verfügbar. Die zweite Motorvariante für den 206 CC bietet sportlichere Fahrleistungen. Der 2,0-Liter leistet 100 kW (136 PS) und macht das Coupé-Cabriolet bis zu 210 km/h schnell – damit beweist der 206 CC seine hohen sportlichen Qualitäten.

Zur umfangreichen Sicherheitsausstattung des 206 CC gehören Fahrer- und Beifahrer-Airbag sowie Seiten-Airbags mit integriertem Kopf-Airbag.

Serienmäßig ist das sympathische Coupé-Cabrio auch mit ABS, ESP, Notbremsassistent und elektronischer Bremskraftverteilung (EBV) ausgestattet.

### **Luxuriöses Cabrio-Vergnügen im 307 CC**

Der viersitzige 307 CC führt das Konzept des Coupé-Cabrios mit versenkbarem Stahldach in die Kompaktklasse ein. Die deutlich geneigten A-Säulen machen den 307 CC nicht nur um neun Zentimeter niedriger als die Limousine, sie lassen das elegante, 1,42 Meter hohe Coupé-Cabriolet auch gestreckter erscheinen. In der Länge erreicht der 307 CC 4,35 Meter, er überragt damit die Limousine um genau 15 Zentimeter.

Das vollautomatische Dachsystem des 307 CC erledigt das Öffnen und Schließen des Daches inklusive der Ver- und Entriegelung im oberen Windschutzscheibenrahmen innerhalb von nur 25 Sekunden. In der Cabrio-Konfiguration stehen im 307 CC 204 Liter Kofferraumvolumen zur Verfügung, bei geschlossenem Dach bietet das elegante Coupé sogar 350 Liter Stauvolumen.

Zu den vielen Qualitäten des 307 CC zählt das aufwendige Sicherheitskonzept, das im Euro-NCAP-Crashtest mit vier von fünf erreichbaren Sternen ausgezeichnet wurde. Neben der besonders verwindungssteifen Karosserie und den vier Airbags bieten die beiden selbst ausfahrenden Überrollbügel in den hinteren Kopfstützen zusätzlichen Insassenschutz. Darüber hinaus gehören das "Spinal Care System" in den Vordersitzen, die aktive Fußstütze für den Fahrer, Notbremsassistent und ESP ebenfalls zur Sicherheitsausstattung des 307 CC.

Die sportliche Motorenpalette besteht aus zwei Benzinmotoren mit 2,0 Liter Hubraum. Während der Basismotor 100 kW (136 PS) leistet, erreicht das noch sportlichere Triebwerk 130 kW (177 PS).

Im Innenraum verleihen weiß hinterlegte Instrumente sowie Aluminium-Applikationen am Lenkrad, Mittelkonsole und Türinnengriffen dem 307 CC eine edle Anmutung. Besonders luxuriös wird der 307 CC mit der optionalen Vollleder-Ausstattung, bei der neben dem Lederbezug von Sitzen und Armlehnen auch über die Armaturentafel und die Oberteile der Türverkleidungen feinstes Leder gespannt ist.

März 2004

## **Peugeot 206 CC**

### **Der Trendsetter unter den Coupé-Cabriolets**

- **2+2-Sitzer mit besonders kompakten Abmessungen**
- **Umfangreiche Serienausstattung mit sportlichen Schwerpunkten**
- **Zwei Motoren und zwei Getriebe zur Auswahl**

Er ist unzweifelhaft einer der außergewöhnlichen Stars im Modellprogramm von Peugeot: Der 206 CC hat sich seit seinem Marktstart in die Herzen vieler gefahren, nicht nur der Cabrio-Fans. Mit seinem elektrohydraulisch versenkbarem Klappdach spielt er virtuos die Doppelrolle als Coupé und Cabriolet, zwischen der er in Sekundenschnelle variieren kann. Der 206 CC vereint zwei Spaßmobile in einem Auto und dies als erster seiner Art in einem Segment, in dem die Kunden nicht mehr als für ein normales Großserien-Fahrzeug investieren müssen.

In den vergangenen beiden Jahren nahm der 206 CC unangefochten den ersten Platz unter Europas beliebtesten Cabrios ein – eine überzeugende Beliebtheit, die spätestens nach 20 Sekunden nachvollziehbar wird. So kurz dauert es nämlich, bis das Klappdach vollständig unter der großen Kofferraumhaube verschwindet und sich das kleine Coupé somit in einen offenen 2+2-Sitzer verwandelt. Zusätzlich vergehen noch acht Sekunden für das Öffnen und Schließen der vier Seitenscheiben.

### **2+2-Sitzer mit kompakten Abmessungen**

Dieser Wechsel vollzieht sich äußerst komfortabel: Der Fahrer braucht dazu nur die beiden Verriegelungshebel am oberen Windschutzscheibenrahmen zu lösen und anschließend mit einem schlichten Tastendruck das Dach zu öffnen. Die vier Seitenscheiben fahren automatisch nach unten, während sich die Kofferraumklappe nach hinten öffnet, um das zusammengefaltete Dach aufzunehmen und sich dann wieder zu schließen.

Damit dem zusammengeklappten Dach im Kofferraum keine Gepäckstücke im Weg stehen, muss dort ein Rollo ausgefahren sein. Dieses begrenzt den Platz für das Gepäck und aktiviert einen Sicherheitsschalter – ist das Rollo nicht ausgefahren, lässt sich das Dach nicht öffnen. Der Klappme-



chanismus funktioniert auch bei langsamer Fahrt, sofern eine Geschwindigkeit von 10 km/h nicht überschritten wird.

In seiner Länge entspricht der 206 CC nahezu der 206 Limousine, das Coupé-Cabrio misst 13 Zentimeter mehr. Durch die stärker geneigte Frontscheibe ist der 206 CC allerdings um sechs Zentimeter niedriger als das drei- oder fünftürige Schwestermodell. In seinem rundlichen Heck, dessen Klappe von zwei in Längsrichtung verlaufenden Streben gekrönt wird, verbirgt der 206 CC einen Kofferraum mit einem Volumen von 410 Liter. Bei geöffnetem Dach verbleiben immer noch 175 Liter Fassungsvermögen. Überdies bieten die beiden hinteren Sitze bei Bedarf zusätzliche Staumöglichkeit für Gepäck.

### **Leistungsfähiges Motorenpaar mit dynamischen Reserven**

Für den 206 CC stehen beim Antrieb zwei leistungsstarke Benzinmotoren zur Verfügung, die auch bei der Limousine und beim 206 SW zum Einsatz kommen. Den Einstieg bietet der 1,6-Liter-Motor mit 16 Ventilen, der 80 kW (109 PS) leistet. Er stellt die ausgewogene Basismotorisierung für den 206 CC dar, die gleichermaßen in Dynamik und Wirtschaftlichkeit zu überzeugen vermag. Schon bei 2000/min stehen 85 Prozent des maximalen Drehmoments (147 Nm bei 4000/min) zur Verfügung. Mit diesem Motor erreicht der 206 CC eine Höchstgeschwindigkeit von 193 km/h und verbraucht im Durchschnitt nur 7,0 Liter Super-Kraftstoff auf 100 Kilometer.

Der 206 CC mit 1,6-Liter-Motor ist auch in Kombination mit einer intelligenten und sequenziellen Viergang-Automatik (Typ AL4) mit Tiptronic System Porsche verfügbar. Diese passt sich mit Hilfe ihrer elektronischen Steuerung sowohl dem Fahrstil des Fahrers als auch dem Profil der gefahrenen Strecke an. In der Automatikversion verspricht der 206 CC besonders bequemes und entspanntes Cabrio-Fahrvergnügen. Gleichzeitig hat der Fahrer in einer eigenen seitlichen Schaltkulissee die Möglichkeit, durch Antippen des Wählhebels die Gänge auch manuell zu wählen.

Die zweite Motorvariante für den 206 CC bietet sportlichere Fahrleistungen. Der 2,0-Liter mit 16 Ventilen leistet 100 kW (136 PS) und macht das Coupé-Cabriolet bis zu 210 km/h schnell. Den Sprint aus dem Stand auf 100 km/h absolviert der stärkste 206 CC in nur 9,3 Sekunden – damit beweist der 206 CC seine hohen sportlichen Qualitäten. Im Gesamt-

verbrauch übt sich auch dieses Modell mit durchschnittlich 8,0 Liter auf 100 Kilometer in Zurückhaltung.

### **Reichhaltige Serienausstattung**

Bei der Entwicklung des 206 CC galt es zunächst, eine möglichst verwindungssteife Karosseriestruktur zu schaffen. Daher wurde das Konzept der Limousine dahingehend überarbeitet, dass der Unterboden- und der A-Säulen-Bereich verstärkt wurden. Zu den zusätzlichen Verstärkungsmaßnahmen zählen zwei rohrförmige Streben, welche die beiden hinteren Enden des Motorträgers mit den Außenkanten des vorderen Bodenblechs im Vordersitzbereich verbinden. Außerdem erhalten die seitlichen Längsträger einen dickeren Kern, während die Verbindungsstücke zwischen den Längsholmen im Vorderwagen und den A-Säulenhöhlen unter dem vorderen Bodenblech verstärkt wurden.

Die hohe Karosseriesteifigkeit fördert nicht nur das Fahrverhalten und den Komfort, sondern dient auch entscheidend der Insassensicherheit. Zur umfangreichen Sicherheitsausstattung des 206 CC gehören grundsätzlich auch Fahrer- und Beifahrer-Airbag sowie Seiten-Airbags mit integrierten Kopf-Airbags. Serienmäßig ist das sympathische Coupé-Cabrio auch - analog zur Limousine - mit ABS, ESP und elektronischer Bremskraftverteilung (EBV) ausgestattet. Der ebenfalls serienmäßige Notbremsassistent unterstützt den Fahrer bei einer Vollbremsung und hilft damit entscheidend den Bremsweg zu verkürzen. Die bei einer solchen Vollbremsung automatisch aktivierte Warnblinkanlage macht den nachfolgenden Verkehr auf eine drohende Gefahr aufmerksam.

Weitere serienmäßige Ausstattungsmerkmale unterstreichen das hohe Niveau des 206 CC. Die Basisversion verwöhnt ihren Fahrer mit einer Audioanlage mit CD-Player, Bordcomputer und höhenverstellbarem Fahrer- und Beifahrersitz. Im Dienst von Komfort und Sicherheit gleichermaßen stehen der Regensensor und die Einschaltautomatik des Abblendlichts: Wird es dunkel, schaltet sich das Licht automatisch ein, und wenn es zu regnen beginnt, werden die Scheibenwischer aktiviert.

### **Sportliche Akzente für die 2,0-Liter-Version**

In Verbindung mit dem 100 kW (136 PS) starken 2,0-Liter-Motor trägt der 206 CC optisch sportlichere Züge. Das geschieht durch die in dieser



Motorisierung serienmäßigen, 16 Zoll großen Leichtmetallfelgen des Modells “Ouragan” und mehrere Details im Innenraum. Dort ist nicht nur das Lenkrad mit Leder bezogen, vielmehr setzen ein Aluminium-Schaltknauf mit Ledermanschette, Aluminiumpedale sowie Einstiegsleisten mit Chromeinlage Akzente für Dynamik und Sportlichkeit.

Neben der Basisversion steht für den 206 CC auch das gehobene Niveau *Platinum* zur Verfügung. Beide Ausstattungsniveaus sind mit beiden Motoren, also dem 1,6-Liter (wahlweise mit Automatik) und dem 2,0-Liter kombinierbar.

In der *Platinum*-Ausstattung wird der 206 CC um eine automatisch geregelte Klimaanlage, Sportsitze mit Lederbezug und das so genannte Winterpaket ergänzt. Dazu zählen beheizbare Vordersitze und eine Scheinwerferreinigungsanlage. Überdies sorgen Leichtmetallfelgen beim 206 CC Platinum für einen noch attraktiveren Auftritt. Im Fall der 1,6-Liter-Motorisierung kommen 15 Zoll große Leichtmetallräder des Typs “Scirocco” zum Einsatz, der 2,0-Liter rollt grundsätzlich auf 16-Zoll großen Aluminiumrädern des Typs “Ouragan”.

Die Bremsanlage ist bei beiden Motorvarianten des 206 CC identisch. Sie umfasst vier Scheibenbremsen, die an der Vorderachse belüftet sind.

### **Höherer Fahrkomfort durch Windschott**

Wenn der 206 CC als offener Zweisitzer gefahren wird, kann über den beiden hinteren Sitzen ein als Zubehör erhältliches Windschott installiert werden. Dadurch wird der Aerodynamikkomfort für Fahrer und Beifahrer noch verbessert. Auf Wunsch kann der 206 CC auch nach klassischem Vorbild mit einem Gepäckträger auf der Kofferraumhaube ausgestattet werden, der mit der dynamischen Linie des Fahrzeugs hervorragend harmonisiert.

März 2004

## Peugeot 307 CC

### Coupé und Cabrio im faszinierenden Wechselspiel

- **Komfort durch vollautomatische Betätigung des Klappdachs**
- **Motorenangebot unterstreicht sportlich-dynamischen Charakter**
- **Hohe Insassensicherheit mit vier Sternen bewertet**

Variabilität bildet heute eines der Kernthemen moderner Fahrzeugkonzepte. Der Peugeot 307 CC interpretiert dieses Thema auf eine besonders mitreißende Weise: Er offeriert einerseits Cabrioovergnügen für bis zu vier Personen und vermag andererseits ebenso als elegantes Coupé zu begeistern. Mit seinem elektrohydraulisch versenkbaren Stahldach vereint er zwei Fahrzeugkonzepte und bietet damit eindrucksvolle Fahrerlebnisse zu jeder Jahreszeit – ohne dass dabei Komforteinschränkungen entstehen, in welcher Konfiguration der 307 CC auch genutzt wird.

Mit seiner luxuriösen Ausstattung und der exklusiven Innenausstattung erfüllt der 307 CC auch die Wünsche anspruchsvoller Kunden. Überwies weiß das viersitzige Coupé-Cabriolet als Basisversion für den 307 WRC in der Rallye-Weltmeisterschaft mit sportlichen Qualitäten auf höchstem technischen Niveau zu überzeugen.

Als fünfte Karosserieversion innerhalb der erfolgreichen 307-Familie – die außerdem die drei- oder fünftürige Limousine, den 307 SW mit Panorama-Glasdach und variablem Sitzkonzept sowie den 307 Break zu bieten hat – reiht sich der 307 CC mit Ästhetik und Charme neben seine Schwestermodelle. Frontpartie und Vorderbau entsprechen jenem der Limousine, doch im weiteren Verlauf setzt sich der 307 CC erheblich und mit unverwechselbarem Stil ab und entwickelt dabei einen völlig eigenständigen Charakter.

### Dynamische und elegante Linienführung

Die deutlich stärker geneigten A-Säulen machen den 307 CC nicht nur um neun Zentimeter niedriger als die Limousine, sie lassen das elegante, 1,42 Meter hohe Coupé-Cabriolet auch viel gestreckter erscheinen. Die schräge Frontscheibe hat bei geöffnetem Dach zudem den Vorteil, dass der Innen-

raum weitgehend zugfrei bleibt. Der gegenüber der Limousine um 15 Zentimeter verlängerte hintere Überhang verstärkt die gestreckte und dynamische Linienführung der jüngsten 307-Variante. In der Länge erreicht der 307 CC 4,35 Meter, er überragt damit die Limousine um genau 15 Zentimeter.

### **Klappdach öffnet sich in nur 25 Sekunden**

Das großzügige Heck, das durch die markanten Heckleuchten in moderner Leuchtdiodentechnik mit insgesamt 112 LEDs bestimmt wird, bietet sowohl einen großzügigen Stauraum für Gepäck als auch Platz für das zusammenklappbare Coupé-Dach. Wenn sich der 307 CC in ein luftiges Cabriolet verwandeln soll, dann braucht der Fahrer lediglich einen Knopf in der Mittelkonsole zu betätigen und sich kurze 25 Sekunden in Geduld zu fassen. Das vollautomatische System erledigt das Öffnen und Schließen des Daches inklusive der Ver- und Entriegelung im oberen Windschutzscheibenrahmen.

Mit Hilfe eines ausgeklügelten Mechanismus faltet sich das Dach zusammen und verschwindet unter der Kofferraumhaube. Im Kofferraum sorgt ein ausziehbares Rollo dafür, dass zwischen Gepäckraum und Ruheplatz des Dachs getrennte Verhältnisse bestehen: Das Klappdach kann nur geöffnet werden, wenn über das ausgerollte Rollo ein Sicherheitskontakt geschlossen ist.

Als echtes Cabriolet für vier Personen bietet der 307 CC genügend Platz für die Reise. In der Cabrio-Konfiguration stehen 204 Liter Kofferraumvolumen zur Verfügung, bei geschlossenem Dach bietet das Coupé sogar 350 Liter Stauvolumen (nach VDA). Die große Kofferraumklappe kann äußerst bequem durch einen längeren Druck auf den Entriegelungsknopf der Fernbedienung geöffnet werden. Darüber hinaus lässt sich das Gepäckabteil selbstverständlich auch manuell öffnen; dazu braucht lediglich auf die "0" im Schriftzug 307 gedrückt zu werden.

Zusätzliche Sicherheit bietet ein separates Schloss in der Bodenfalz an der Unterkante des Kofferraumdeckels. Hier kann der Kofferraum getrennt verriegelt werden. Das Öffnen ist dann ausschließlich mit der Fernbedienung möglich, so dass sich niemand unbefugt am Kofferraum zu schaffen machen kann.

## **Sicherheitskonzept mit 4 Sternen im Euro-NCAP-Test ausgezeichnet**

Bei der Entwicklung des 307 CC hat Peugeot größten Wert auf hohe Karosseriesteifigkeit gelegt. Neben dieser hohen Verwindungssteifigkeit und dem daraus resultierenden Fahrkomfort bietet der 307 CC eine Fülle von Sicherheitsreserven.

Den Erfolg dieser Maßnahmen bestätigen die Ergebnisse im Euro-NCAP-Crashtest. Dort hat der 307 CC mit 29 Punkten und somit vier von fünf maximal möglichen Sternen ein in seiner Klasse hervorragendes Ergebnis erreicht.

Zum effizienten Sicherheitskonzept zählen nicht nur Verstärkungen in den A- und B-Säulen der Karosserie, sondern auch spezieller Schutz im Fall eines Überschlags. Dazu sind in den beiden hinteren Kopfstützen Metallbügel integriert, die im Notfall mittels einer pyrotechnischen Vorrichtung in Sekundenbruchteilen ausgefahren werden und so zusätzlichen Schutz bieten.

Die weitere Sicherheitsausstattung des 307 CC entspricht dem hohen Standard der Limousine: Front- und Seiten-Airbags sind im Coupé-Cabriolet ebenso selbstverständlich wie das "Spinal Care System" in den Vordersitzen. Es hilft, bei einer Kollision Halswirbelverletzungen bei Fahrer und Beifahrer zu vermeiden. Die aktive Fußstütze für den linken Fuß des Fahrers verhindert, dass der Fuß bei einer Frontalkollision überdehnt wird. Vier Dreipunkt-Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzern sowie Isofix-Verankerungen für Kindersitze im Fond sind im 307 CC ebenfalls selbstverständlich.

Wie die Limousine verfügt auch der 307 CC serienmäßig über ABS und Antriebsschlupfregelung (ASR), dynamische Stabilitätskontrolle (ESP), elektronische Bremskraftverteilung und einen Notbremsassistenten. Bei einer Notbremsung werden automatisch die Warnblinker aktiviert und somit der nachfolgende Verkehr gewarnt.

## **Kraftvolle und sportliche Motoren im Programm**

Zum dynamischen Auftritt des 307 CC passt die sportliche Motorenpalette. Sie besteht aus zwei Benzinmotoren mit jeweils 2,0 Liter Hubraum. Beide sind mit 16-Ventil-Zylinderköpfen konstruiert und stehen in zwei

Leistungsstufen zur Verfügung: Während der Basismotor 100 kW (136 PS) leistet und in verschiedenen anderen Modellen von Peugeot zum Einsatz kommt, erreicht die zweite Alternative im 307 CC-Programm 130 kW (177 PS). Dieses betont sportliche Triebwerk feierte im 206 RC seine Premiere und qualifiziert sich als überaus sportliches Aggregat. Seine stufenlose Verstellung der Einlassnockenwelle (VVT – Variable Valve Timing) macht diesen 2,0-Liter besonders drehfreudig und agil und somit zur ersten Wahl für sportlich ambitionierte Fahrer.

Das 100 kW (136 PS) starke Basistriebwerk, das Dynamik und Laufkultur gleichermaßen zu seinen Stärken zählt, ist wahlweise mit manuellem Fünfgang-Schaltgetriebe oder Viergang-Automatik-Getriebe mit sequenzieller Betätigung lieferbar. Mit diesem Triebwerk erreicht der 307 CC eine Höchstgeschwindigkeit von 207 km/h (Automatikgetriebe 204 km/h). Die Beschleunigung aus dem Stand auf 100 Stundenkilometer bewältigt er in 10,3 Sekunden (Automatik: 12,0). Mit einem Durchschnittsverbrauch von 8,2 Liter Superbenzin (Automatik: 8,9 Liter) auf 100 Kilometer Fahrstrecke beweist das Coupé-Cabriolet seine ökonomischen Qualitäten.

Die 130 kW (177 PS) starke Top-Motorisierung bleibt ausschließlich der gehobenen Ausstattungsstufe 307 CC *Sport* vorbehalten. Mit diesem Potenzial erreicht der 307 CC *Sport* eine Höchstgeschwindigkeit von 225 km/h, für die Beschleunigung aus dem Stand auf 100 km/h werden genau 9,5 Sekunden benötigt.

### **Innenausstattung mit optischen Akzenten**

Seinen Premium-Anspruch unterstreicht der Peugeot 307 CC mit einer umfangreichen und luxuriösen Ausstattung, die sich nach den Bedürfnissen der Kunden verfeinern lassen kann. Weiß hinterlegte Instrumente sowie Aluminium-Applikationen am Lenkrad, Mittelkonsole und Türinnengriffen verleihen dem 307 CC eine spezielle Anmutung, welche die klare Linienführung des Limousinen-Interieurs gekonnt veredelt.

Das hohe Niveau des 307 CC wird schon beim Einsteigen deutlich. Denn sobald der Türgriff angefasst wird, senken sich automatisch die Seitenscheiben um einige Millimeter. Dieser Short-Drop-Effekt hilft dabei, die Seitenscheiben möglichst präzise auf den Dichtungen zu führen, was zu besonders hohem Geräuschkomfort und entsprechender Dichtigkeit der Dachkonstruktion führt.

Serienmäßig beschert der 307 CC eine reichhaltige Ausstattung, zu der unter anderem Klimaautomatik, eine CD-Audioanlage mit Bedienelement am Lenkrad, Bordcomputer, Zentralverriegelung und Leichtmetallfelgen im 16-Zoll-Format gehören. Nebelscheinwerfer, Regensensor, Einschaltautomatik des Abblendlichts und ein automatisch abblendbarer Innenspiegel tragen gleichermaßen zu Komfort und Sicherheit im 307 CC bei. Lederlenkrad, Schaltknauf mit Ledermanschette sowie Fußstütze und Pedale aus Aluminium unterstreichen im Innenraum den sportlichen Charakter des 307 CC.

Der 307 CC *Sport* mit 130 kW (177 PS) starkem Antrieb bietet darüber hinaus serienmäßig eine Alarmanlage, Einparkhilfe hinten, elektrisch anklappbare Außenspiegel und einen 5-fach-CD-Wechsler. Üppige 17 Zoll große Leichtmetallräder lassen den 307 CC *Sport* noch kraftvoller erscheinen.

### **Exklusiver Innenraum durch Volllederausstattung**

Seine edelste Form entwickelt der 307 CC, wenn er mit der exklusiven Vollleder-Ausstattung bestückt wird. Diese bietet über den Lederbezug von Sitzen und Armlehnen hinaus auch feinstes Leder auf der Armaturentafel und den Oberteilen der Türverkleidung.

Darüber hinaus kann der 307 CC selbstverständlich mit Navigations- und Telematiksystem, wahlweise mit Monochrom- oder Farbbildschirm, bestellt werden. Zum optionalen Winterpaket zählen eine Scheinwerfer-Reinigungsanlage sowie beheizbare Vordersitze.

Als Sonderzubehör empfiehlt sich ein Windschott, das Fahrer und Beifahrer vor Zugluft schützt. Bei montiertem Windschott lassen sich die Vordersitze über den gesamten Verstellbereich justieren, ebenso kann auch das Dach geschlossen werden, ohne dass das Windschott entfernt werden muss. Optional wird auch eine Gepäckbrücke für den Kofferraum angeboten. Dieses spezifische Trägersystem, das im Design perfekt an das Fahrzeugheck angepasst wurde, wird einfach auf die Kofferraumklappe aufgesteckt. Auf dem Stahlrohr-Gestell können bis zu 30 Kilogramm Gepäck befestigt werden.

März 2004



## **Peugeot 206 CC und 307 CC**

### **Per Knopfdruck vom Coupé zum Cabriolet**

- **Elektrohydraulische Systeme für einfache Betätigung**
- **307 CC mit vier Sternen im Euro-NCAP-Crashtest**
- **Dachbetätigung auch bei langsamer Fahrt möglich**

Es erfordert lediglich einen Knopfdruck und wenige Sekunden Geduld, damit sich die beiden Peugeot-Modelle 206 CC und 307 CC von einem eleganten Coupé in ein faszinierendes Cabriolet verwandeln. Ohne dass der Fahrer Kraft aufwenden oder gar aussteigen muss, verschwindet das zweiteilige Coupédach der beiden Geschwistermodelle im Peugeot-Programm wie von Geisterhand bewegt im Kofferraum. Ein ausgeklügelter Mechanismus und ein effektives elektrohydraulisches System sorgen bei den beiden Peugeot-Stars für den schnellen Wechsel von Coupé zu Cabriolet und wieder zurück.

Auch wenn sich die beiden Systeme auf den ersten Blick so sehr gleichen, besitzen 206 CC und 307 CC in ihrem technischen Innenleben dennoch zahlreiche Unterschiede.

### **Komfortabler und schneller Klappmechanismus im 206 CC**

Genau 20 Sekunden dauert es beim 206 CC, bis das Dach unter der großen Kofferraumhaube verschwunden ist, acht Sekunden vergehen für das vollständige Versenken oder Hochfahren der elektrisch betätigten Seitenscheiben. Zum Öffnen des Daches sind beim 206 CC zwei Entriegelungshebel an der oberen Einfassung der Windschutzscheibe zu lösen; das zu schließende Dach wird hier auch wieder manuell verriegelt.

Nach dem Entriegeln lässt sich das Dach öffnen, wenn das Abdeckrollo im Kofferraum ausgezogen und eingerastet ist. Es kennzeichnet die Packhöhe für Gepäckstücke und garantiert somit, dass für das zusammengeklappte Dach genügend Platz bleibt. Das Dach kann beim 206 CC sogar bei langsamer Fahrt geöffnet oder geschlossen werden, allerdings darf dann die Geschwindigkeit nicht mehr als 10 km/h betragen.

Die beiden Teile des Daches sind beim 206 CC über zwei Gelenkarme miteinander verbunden, die über zwei Hydraulikzylinder betätigt werden. Die elektronisch gesteuerte Hydraulik synchronisiert das Öffnen und Schließen des Daches sowie die Betätigung der Kofferraumhaube und der Abdeckung hinter den Sitzen im Fond. Für die gesamten Bewegungsabläufe sind fünf Hydraulikzylinder zuständig: zwei für das Dach, zwei für die Kofferraumklappe und einer für die Abdeckung oberhalb der Kofferraum-Trennwand. In der Hydraulikeinheit entsteht ein Öldruck von bis zu 130 bar.

Das komplette Dach des 206 CC inklusive aller Dichtungen, Verkleidung, Heckfenster und Öffnungsmechanismen wiegt in montagefertigem Zustand 45 Kilogramm. Die Montage des 206 CC erfolgt auf der gleichen Produktionsanlage im französischen Mulhouse, wo auch die drei- oder fünftürige Limousine produziert werden. Das vormontierte Klappdach wird vom französischen Systempartner Heuliez zu Peugeot geliefert.

Vorderwagen und Motorträger sowie die mechanischen Komponenten wurden von der Limousine übernommen. Zahlreiche Versteifungen in der Karosserie beschenken dem 206 CC eine hohe Torsions- und Biegesteifigkeit. Im Vergleich zur dreitürigen Limousine wiegt die Karosseriestruktur des 206 CC (ohne Dach und Kofferraumhaube) 50 Kilogramm mehr. Zugunsten optimaler Insassensicherheit sind auch die A-Säulen des 206 CC verstärkt.

### **Vollautomatische Dachbetätigung im 307 CC**

Auch der 307 CC präsentiert sich mit seinem elektrohydraulisch betätigten Klappdach als Verwandlungskünstler mit Coupé- und Cabrio-Qualitäten. Die gesamte Dachkonstruktion wird vom deutschen Dachspezialisten CTS hergestellt und an Peugeot zur Montage nach Sochaux geliefert.

Das moderne System integriert sogar die elektrische Verriegelung des Daches am oberen Windschutzscheibenrahmen in den automatischen Prozess. Mit einem Druck auf den Wippschalter in der Mittelkonsole fahren alle vier Seitenscheiben elektrisch gleichzeitig herunter. Innerhalb von nur 25 Sekunden verschwindet das Dach des 307 CC unter der großen Kofferraumhaube.

Das Dachsystem des 307 CC besteht aus zwölf Impulsgebern, einer Elektropumpe, fünf Hydraulikzylindern, einem Verbindungsrohr und vier mehrachsigen Scharnieren, welche die Bewegung des Daches und des Ablageplatzes im Kofferraum sowie der Heckscheibe steuern. Die gläserne und beheizbare Heckscheibe wurde von den C-Säulen abgekoppelt, um bei der Unterbringung im Kofferraum Platz zu sparen.

Wie beim 206 CC sorgt auch beim 307 CC im Kofferraum ein Rollo für eine Abtrennung zwischen Gepäckraum und dem vorgesehenen Platz für das zusammengeklappte Dach. Die vollautomatische Dachbetätigung funktioniert folglich nur, wenn dieses Rollo ausgerollt ist. Zum Öffnen und Schließen des Daches braucht der 307 CC nicht unbedingt angehalten zu werden, der Mechanismus funktioniert bis zu einer Geschwindigkeit von 10 km/h.

### **Unfallschutz im 307 CC durch ausfahrbare Überrollbügel**

Der 307 CC ist mit zahlreichen Karosserieverstärkungen bestückt, um eine möglichst hohe Verwindungssteifigkeit zu erreichen. Im Vergleich zur Limousine ist der Karosserieaufbau des 307 CC rund 80 Kilogramm schwerer. Sein aufwendiges Sicherheitskonzept wurde bereits im Euro-NCAP-Crashtest unter Beweis gestellt, wo das Coupé-Cabriolet mit vier von fünf erreichbaren Sternen eine hervorragende Auszeichnung erhielt.

Im Fond des 307 CC wurde die Sitzposition der beiden Passagiere im Vergleich zur Limousine um 80 Millimeter nach vorne versetzt und die Lehnenstellung aufrechter konzipiert. So wurde der Einbau einer durch Kastenprofile versteiften Trennwand ermöglicht, die als Querverstärkung die beiden selbst ausfahrenden Überrollbügel beinhaltet. Diese sind in den hinteren Kopfstützen integriert und werden bei einem Unfall pyrotechnisch ausgelöst.

Bei geschlossenem Dach bietet im 307 CC innovative Technik zusätzlichen Komfort beim Öffnen der Türen. Sobald eine Hand den Türgriff fasst, wird die Seitenscheibe unmittelbar vor dem Öffnen der Tür um wenige Millimeter abgesenkt und aus der Dachdichtung gelöst. Dieser so genannte Short-Drop-Effekt wird von einem Näherungssensor im Türgriff gesteuert. Er erleichtert das Öffnen der Türen und verbessert die Abdichtung und somit auch den Geräuschkomfort.

März 2004

## **Peugeot 206 CC und 307 CC**

### **Attraktive Coupé-Cabrios mit weit reichender Historie**

- **Ursprünge des Fahrzeugkonzepts aus den dreißiger Jahren**
- **Eclipse-Modelle dokumentierten exklusiven Anspruch**
- **Vielfältige Peugeot-Tradition bei klassischen Cabriolets**

Wenn der Peugeot 206 CC und der 307 CC heute elegant ihr Dach im Kofferraum verschwinden lassen und sich so in Sekundenschnelle von einem Coupé in ein Cabriolet verwandeln, dann führen sie eine Tradition fort, die bei Peugeot genau 70 Jahre in die Vergangenheit reicht. Bereits 1934 entstand der erste Peugeot mit elektrisch im Kofferraum versenkbarem Klappdach.

Dass es zu dieser außergewöhnlichen und faszinierenden Entwicklung kam, ist zunächst dem Franzosen Georges Paulin zu verdanken. Dieser ging zwar als Zahnarzt nicht gerade einem Beruf nach, der eng mit dem Thema Auto verbunden ist. Doch tief in seinem Herzen pochte eine riesige Begeisterung für Automobile – mit entscheidenden Konsequenzen: Paulin entwarf ein Cabriolet mit festem Dach, welches sich nach hinten klappen und im Kofferraum verbergen ließ. Das System funktionierte sogar mit elektrischer Unterstützung – komfortabler konnte sich damals kein Auto in ein Cabriolet verwandeln lassen.

### **Erfolge bei Schönheitswettbewerben und im Film**

Gemeinsam mit dem Karosseriebauer Marcel Pourtout und dem Pariser Peugeot-Händler Emile Darl'Mat wurde aus der Idee automobile Realität. Im Mai 1934 präsentierte das Trio das erste Modell auf Basis des Peugeot 301. Peugeot entschied noch im gleichen Jahr, den 401 unter dem Namen Eclipse mit Klappdach in einer Kleinserie aufzulegen. 34.750 Francs mußte ein Kunde damals für ein solches Auto bezahlen – zu einer Zeit, als die französischen Arbeiter gerade um eine Woche bezahlten Urlaub kämpften. 1935 folgte der 402 Eclipse mit vier Sitzplätzen, der mit seiner aerodynamischen Linienführung und den charakteristischen, hinter dem Kühlergrill platzierten Scheinwerfern für Aufmerksamkeit sorgte.

Das Konzept des Eclipse begeisterte nicht nur zahlreiche Kunden, sondern bescherte auch Erfolge bei Schönheitswettbewerben. Der französische Schriftsteller Marcel Pagnol entschied sich für einen Peugeot 601 Eclipse mit sechs Zylindern und verhalf dem attraktiven Coupé-Cabrio sogar zu besonderer Berühmtheit: Die automobile Schönheit trat in Pagnols Film “Le Schpountz” an der Seite des unvergessenen französischen Schauspielers und Komikers Fernandel auf.

Die besondere Exklusivität der Eclipse-Modelle spiegelt sich auch in den Produktionszahlen wider. Insgesamt entstanden in den 30er Jahren nur 680 Fahrzeuge mit dem innovativen Klappdach.

### **Vielfalt klassischer Cabrios mit Stoffverdeck**

Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte sich bei Peugeot die Tradition der klassischen Cabrios fort. Schon drei Jahre nach dem Serienstart des ersten Nachkriegs-Peugeot, dem 203, feierte das 203 Cabrio 1951 seine Premiere. Das 1956 vorgestellte Nachfolgemodell 403 Cabrio geriet – allerdings sehr viel später – sogar zu einem heimlichen Fernsehstar. Als verbeulter Dienstwagen des TV-Inspektors Columbo in der gleichnamigen amerikanischen Krimi-Serie bildete der offene Peugeot eine charakterstarke Ergänzung zu dem legendären Schauspieler Peter Falk.

Mit der Einführung des Peugeot 404 startete eine neue Epoche der Cabrio-Geschichte von Peugeot. Die überaus elegante Karosserie des offenen 404 wurde – ebenso wie die des Coupés – ab 1962 beim italienischen Karosseriespezialisten Pininfarina gefertigt und zur Montage der Fahrzeugtechnik nach Frankreich transportiert. Pininfarina zeichnete, wie schon beim 403, für die Linienführung von 404 Cabrio und Coupé verantwortlich.

Auch das 1969 vorgestellte 504 Cabrio dokumentiert die enge Zusammenarbeit zwischen Peugeot und Pininfarina. Mit einem V-Sechszylinder-Motor unter der Haube markierte der 504 ab 1974 eine besonders luxuriöse Form des Cabrio-Fahrens.

Dem Prinzip eines klassischen Cabrios mit Stoffverdeck blieb auch das 205 Cabrio (ab 1986) treu. Der sympathische Viersitzer zeigte – ähnlich wie heute der 206 CC –, dass Frischluftvergnügen für vier Passagiere durchaus bei überschaubaren Investitionen möglich ist. Das vorläufig letzte klassische Cabrio mit Stoffverdeck bei Peugeot stellt der offene 306

dar, der ab 1993 mit seinen harmonischen, von Pininfarina gestalteten Formen einmal mehr zu begeistern wusste.

Mit dem Peugeot 206 CC begann im Jahr 2000 eine neue Epoche des Cabrio-Vergnügens. Als erster seiner Art in der Neuzeit realisierte der 206 CC das Konzept eines 2+2-Sitzers mit elektrohydraulischem Klappdach, das zudem in einem volumenstarken und preislich attraktiven Segment verwirklicht wurde. Die tief in der Geschichte der Marke verankerten Wurzeln finden im viersitzigen 307 CC eine ebenso überzeugende wie konsequente Fortsetzung.

März 2004